

### **Souveränes Comeback vom Schwingerkönig**

Der seit Mittwoch anhaltende Dauerregen verlangte von den Organisatoren alles ab. Nichts desto trotz, konnte die Arena von OK Präsident Hans-Jakob Niklaus den Schwingern in tadellosem Zustand übergeben werden. Ebenfalls gefordert war auch das Einteilungskampfgericht unter der Leitung von Philipp Wagner. Als am Freitag im frühen Abend eigentlich alles klar schien, wurde die Einteilungsliste gedruckt und verkauft. Die Listen waren noch warm, kam eine weitere der vielen Abmeldungen von Eidgenossen. Die Einteilung begab sich wieder zähneknirschend ins Büro und die ersten 600 Einteilungslisten kamen sogleich zum Altpapier.

Schwingerkönig Matthias Sempach lässt bei seinem Comeback am Morgen nichts anbrennen und gewinnt seine ersten drei Gänge gegen Beat Wampfler, Matthias Glarner und Christian Gerber mit dem Punkte Maximum. Im vierten Gang gegen Bernhard Kämpf, der ebenfalls alle drei Gänge gewonnen hat, kann Sempach die Weichen für den Schlussgang stellen. Um den Schlussgang Einzug kann Mätü nach einem intensiven Kampf mit Übersprung gegen Niklaus Zenger gewinnen. Um die zweite Schlussgangteilnahme gewinnt Simon Anderegg ebenfalls nach zähem Kampf am Boden gegen den jungen Seeländer Dominik Roth.

Im auf zwölf Minuten angesetzten Schlussgang duellierten sich Matthias Sempach gegen Simon Anderegg. Sempach, der im Bewusstsein, dass er mit einem Gestellten gleichwohl Festsieger sein wird, riskierte im Schlussgang nicht alles. Dafür entschuldigte er sich im Siegerinterview bei den Zuschauern. Anderegg, der seinerseits für den Festsieg auch zu wenig tat, erreicht so den zweiten Rang. Weitere neun Schwinger befinden sich im zweiten Rang. Neben Anderegg und Giger sind dies Stefan Gäumann, Thomas Kropf, Bernhard Kämpf, Philipp Reusser, Simon Röthlisberger, Stefan Studer und Stefan von Büren.

### **Gäste mit drei Kränzen**

Das allseits spannend erwartete Duell zwischen Remo Käser und dem Gast vom Schwingklub Ottenberg Samuel Giger endete nach einem intensiven Gang unentschieden. Giger kann dann auch um den Kranz mit einem schönen Kurzzug gegen Matthias Aeschbacher gewinnen und wurde fortlaufend Dritter. Pius Näf, der überraschend im zweiten Gang Thomas Sempach gewinnen kann, belegt den dritten Rang. Mario Schneider, der schon mehrmals auf der Lueg angetreten ist erreicht mit einem Sieg im letzten Gang gegen Josias Wittwer den vierten Schlussrang.

Als einziger Neukranzer zum ersten Mal vor die Ehrendame treten darf der Emmentaler Thomas Gerber, Eggiwil, der im letzten Gang gegen Daniel Glauser gewinnt.

Kranzverteilung: Oberaargau 8, Emmental 7, Oberland 4, Gäste 3, Mittelland 3, Seeland 2

Die Berichterstatte: Adrian Schär und Thomas Marte